

BRUNO LÉDÉE, EIN SAMMLER UND VERMITTLER

Bruno Lédée, der Leiter des „Musée de la Résistance et de la Déportation“ in Tulle, erlag am 29. Mai 51jährig einem Krebsleiden. Seit 1990 verwaltete er das Museum. Das waren nicht nur Führungen für Besuchergruppen und die Betreuung von Forschern, sondern diese Funktion beinhaltete für ihn ebenfalls die Fortführung der Sammlung von Dokumenten und Nachlässen, und vor allem die Vertiefung der persönlichen Forschung bezüglich des Widerstandes und der dramatischen Juniereignisse von 1944. So war es natürlich, dass mein erster Gang beim Beginn meiner Nachforschung über Tulle im Sommer 1997 mich zum Museum führte. Es wurde eine gemeinsame Arbeit über 13 Jahre, bei der wir uns wechselseitig ausbildeten und spezialisierten. Er übermittelte mir vorbehaltlos die Essenz seines Museums – Dokumente, Berichte der Kämpfer, Synthesen, aufgezeichnete Erinnerungen, Kontakte mit wichtigen Akteuren, die Bibliothek –, und ich vermittelte ihm die Frucht meiner Nachforschung in deutschen Archiven und meinen Kenntnisstand aus der deutschen historiographischen Literatur. Sein Wissen war souverän. Wenn ich heute Bilanz ziehe, auch nach zahllosen Vorträgen in Frankreich, Belgien und Deutschland, darf ich festhalten, dass die Solidität meiner Nachforschung und ihrer Niederschrift wesentlich auf der Arbeitsgemeinschaft mit Bruno Lédée beruht. Viele der heute bestehenden Freundschaften mit Franzosen aus Tulle und der Corrèze verdanke ich seiner Vermittlung. Über die Verantwortung für die Bestände seines Hauses hinaus war er auch der Nachlasswalter einer ganzen Genera-



Bruno Lédée, Konservator des "Musée Départemental de la Résistance et de la Déportation" in Tulle

tion von Widerständlern und besaß ihr Vertrauen – das betraf nicht nur die Ehemaligen der FTP, sondern auch der AS. Dass er mir diese Substanz zugänglich gemacht hat, gehört zu den wertvollsten Geschenken, die ich in dieser Region empfangen durfte. Ich bekräftige den Satz, den ich an den Schluss des vierten Bandes meiner Tetralogie über Bruno Lédée notiert habe: „Er hat mir in großzügiger und qualifizierter Weise all das mitgeteilt, was er in den Jahren seiner beruflichen Tätigkeit im Museum dank seinem vertrauten Umgang mit zahllosen Zeitzeugen sammeln konnte. Er hat mir wesentlich geholfen, die Tragödie von Tulle besser zu verstehen.“

tion von Widerständlern und besaß ihr Vertrauen – das betraf nicht nur die Ehemaligen der FTP, sondern auch der AS. Dass er mir diese Substanz zugänglich gemacht hat, gehört zu den wertvollsten Geschenken, die ich in dieser Region empfangen durfte.

Ich bekräftige den Satz, den ich an den Schluss des vierten Bandes meiner Tetralogie über Bruno Lédée notiert habe: „Er hat mir in großzügiger und qualifizierter Weise all das mitgeteilt, was er in den Jahren seiner beruflichen Tätigkeit im Museum dank seinem vertrauten Umgang mit zahllosen Zeitzeugen sammeln konnte. Er hat mir wesentlich geholfen, die Tragödie von Tulle besser zu verstehen.“



Buchvorstellung in Tulle in der Stadtbibliothek 2001: der Autor assistiert von Pierre Diederichs, Maire adjoint, Bruno Lédée, Musée de la Résistance, und Charles Montagnac (+), Widerständler.



Nach einer Gedenkfeier in Tulle (August 2008): Jacques Martinie und Pierre Roubinet, zwei ehemalige Widerständler, Bruno Lédée.

So hat er auch dazu beigetragen, dass das Unternehmen KRAUTGARTEN neben der literarischen Buchreihe die historische Sparte erfolgreich initiieren und damit eine unerwartete Breitenwirkung erzielen konnte. Zu den „deutschen“ Ländern und Regionen, die die Stammleserschaft des KRAUTGARTEN ausmachen, traten dank der Publikationen über Tulle in zwei Sprachen das frankophone Belgien und Frankreich, letzteres vor allem repräsentiert durch die Corrèze. KRAUTGARTEN dankt Bruno Lédée. Ich persönlich verneige mich vor dem toten Freund. Seine Hilfe, seine Mitarbeit, seine Verlässlichkeit bleiben mir unvergesslich. Er war für mich im Mittelpunkt „meiner“ Corrèze.

Bruno Kartheuser

ASSURANCES

BRANDT

PGMBH

VERSICHERUNGEN

Wir sind ganz sicher für Sie da!

Versicherungen

Optimale Finanzierungskonzepte!

Immobilien Finanzierungen

Mit Wissen und Weitsicht neue Wege gehen!

Geldanlagen - Vermögen

Tel: +32 87 85 80 80

Restaurant **An den Linden** Taverne • Restaurant

- Küche geöffnet von 10⁰⁰-22⁰⁰ Uhr
- Mittwoch Ruhetag
- Variierte Speisekarte
- Pfannkuchen und Pizza-Pfannkuchen - herzhaft und süß
- Tagesmenu
- Grillgerichte
- Weinkarte

An den Linden 1
4780 St. Vith
Tel./Fax 080/68 58 48

Hauptstraße,75
Tel. 080 881 667
St.Vith

FISCHERS FRITZ

Aus Freude an unserem Beruf